

18.10.2010

Sehr geehrte Kunden und Freunde des Solarservers,

Hermann Scheer, Präsident der Europäischen Vereinigung für Erneuerbare Energien EUROSOLAR e.V. und Vorsitzender des World Council for Renewable Energy (WCRE), Träger des Alternativen Nobelpreises, Abgeordneter des Deutschen Bundestags, ist am 14. Oktober 2010 in Berlin gestorben. Er wurde 66 Jahre alt.

In unserem heutigen Newsletter haben wir Stimmen zum Tod von Hermann Scheer gesammelt und weisen auf einige wichtige Beiträge von und über Hermann Scheer auf dem Solarserver hin.



Mit Hermann Scheer verliert die Umwelt- und Energiebewegung einen weitsichtigen, unerschütterlichen und leidenschaftlichen Vordenker und Kämpfer, der sich tagtäglich für die Wende zu 100 % erneuerbaren Energien eingesetzt hat.

Das Mitgefühl des SolarServer-Teams gilt besonders seiner Familie sowie seinen Freunden und Mitstreitern auf dem Weg in die solare Weltwirtschaft.

EUROSOLAR: Hermann Scheers Ideen leben fort

"Hermann Scheer hat eine große Lebensleistung vollbracht. Ihm sind beispielhafte Fortschritte zu verdanken, die weltweit in eine umweltgerechte Energieversorgung aus erneuerbaren Energien ohne Kohle und Atom führen. Sein unverrückbares Ziel, die Energiewende zu beschleunigen, wird Wirklichkeit, weil er mit seinem Kenntnisreichtum, seinem logischen Denken und seiner Begeisterungsfähigkeit viele Menschen überzeugen und mitreißen konnte.

Hermann Scheers Gedanken und Pläne leben, weil er sie in konkret erfahrbare Ergebnisse umsetzen konnte. Er hat sie in dem Buch 'Der energet(h)ische Imperativ' formuliert, das wenige Tage vor seinem Tod erschienen ist. EUROSOLAR und der Weltrat für Erneuerbare Energien (WCRE) werden sein Lebenswerk, das er mit Tatkraft und mit Weitblick unbeirrt und unerschrocken verfolgt und verwirklicht hat, auf der Basis des von ihm Geschaffenen in seinem Sinne fortführen."

Hans-Josef Fell (MdB, GRÜNE):

Die nachkommenden Generationen werden ihm besonders dankbar sein

"Hermann Scheer hat wie kein anderer die politischen Denkweisen nicht nur beeinflusst, sondern sogar umgedreht und die immensen Chancen der erneuerbaren Energien für eine bessere Welt bewusst gemacht. Mit Recht hat er dafür den alternativen Nobelpreis bekommen. Seine Bücher, seinen Reden und seine Werke werden zeitlos sein. Ich bin dankbar, dass ich mit ihm die großen Gesetze für erneuerbare Energien gestalten und an seiner Seite dafür politisch kämpfen durfte. Hermann Scheer wird uns fehlen, zu früh musste er uns verlassen.

Mit seiner ihm eigenen Weitsicht hat Hermann immer gewarnt, dass das weitere Wachstum der erneuerbaren Energien kein Selbstläufer ist, sondern der Systemkampf mit den konventionellen Energien noch bevorsteht und stärker werden wird. Gerade jetzt, wo dieser Systemkonflikt in Deutschland auf seinem politischen Höhepunkt ist, wollte Hermann noch seine Kraft dafür einsetzen.

Aber ich bin mir sicher, dass seine Gedanken noch unter uns sind und weitere Menschen begeistern werden. So hat er selbst bewirkt, dass die Kräfte weiter wachsen werden, den Weg in das Solarzeitalter beschleunigt zu vollenden. Die nachkommenden Generationen werden ihm dafür besonders dankbar sein.

Carl-A. Fechner (Regisseur; Energy Autonomy): Die Welt verliert einen der wichtigsten Vordenker und Impulsgeber



Carl-A. Fechner und Hermann Scheer bei den Dreharbeiten

„Die Nachricht erreichte mich in Vancouver unmittelbar nach einer mit 600 vollkommen begeisterten Zuschauern ausverkauften Nordamerika Premiere des Films *DIE 4. REVOLUTION-Energy Autonomy*.

Mit dem Film haben wir nun diesem großen Politiker ein Denkmal gesetzt. Wir verneigen uns vor diesem unbeirrbareren Kämpfer für eine bessere Welt, und wir danken ihm aus tiefstem Herzen für sein großes Engagement. Die Welt verliert einen der wichtigsten Vordenker und Impulsgeber für den vollständigen Umstieg auf 100 Prozent Erneuerbare Energien.“

CDU/CSU-Atomkraftgegner: Ein unermüdlicher Kämpfer für menschenfreundliche erneuerbare Energien

Der Bundesverband christliche Demokraten gegen Atomkraft (CDAK), CDU/CSU - Mitglieder für die Überwindung der Kernenergie trauert um Dr. Hermann Scheer. Petra Pauly, CDAK-Pressesprecherin: "Dr. Hermann Scheer, Doktor der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, der unermüdliche Kämpfer für menschenfreundliche erneuerbare Energien, war bei der Atomindustrie gefürchtet. Dr. Hermann Scheer hatte das Potenzial, die Atomwirtschaft binnen drei Monaten durch rein marktwirtschaftliche Mittel aus dem Streichelzoo des Protektionismus in den Wettbewerb und ihre absehbare Verdrängung zu entlassen. Vor Dr. Hermann Scheer verneigen wir uns in tiefer Trauer und Dankbarkeit. In dieser Stunde sind wir bei seiner umsichtig und treusorgenden Ehefrau und seinen Freundinnen und Freunden der Erneuerbaren Energien."

Hubert Weiger, Vorsitzender des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND): Scheers unbeirrter Einsatz motivierte und soll weiterhin Vorbild sein.

"Mit Hermann Scheer verlieren wir einen großen energiepolitischen Vordenker und leidenschaftlichen Verfechter einer zukunftsfähigen Energiepolitik. Mutig stritt er vor Ort und auf internationaler Ebene für die Unverzichtbarkeit der Erneuerbaren Energien, als sie noch nicht mehrheitsfähig waren. Er war maßgeblich an ihrem Durchbruch in Deutschland beteiligt und hat damit einen Meilenstein in Richtung Energiewende gesetzt. Ihm ist es zu verdanken, dass das deutsche Modell der Erneuerbaren-Förderung weltweit Nachahmer gefunden hat. Auch die Gründung der Internationalen Agentur für Erneuerbare Energien (IRENA) ist auf das Wirken Hermann Scheers zurückzuführen.

Sein unbeirrter Einsatz für eine Energiegewinnung, die nicht zu Lasten von Umwelt, Klima und kommenden Generationen geht, motivierte und soll weiterhin Vorbild sein."

SPD-Bundestagsfraktion; Vorsitzender Frank-Walter Steinmeier: Leidenschaftlicher Anwalt der Zukunft



„Hermann Scheer war ein leidenschaftlicher Anwalt der Zukunft: einer Zukunft mit sauberen Energien, einer Zukunft ohne Atomwaffen, einer Zukunft mit einer lebendigen Demokratie. Wie kaum ein anderer Politiker seiner Generation hat er die globale Dimension politischen Handelns erfasst und die weltweite Diskussion mit kühnen Entwürfen zu prägen vermocht. Wenige deutsche Politiker waren im Ausland so bekannt und geschätzt wie er. Die Gründung der Internationalen Agentur für erneuerbare Energien (IRENA) war die Verwirklichung eines Lebensraumes.

Foto: Hermann Scheer bei der Eröffnung eines Solarparks

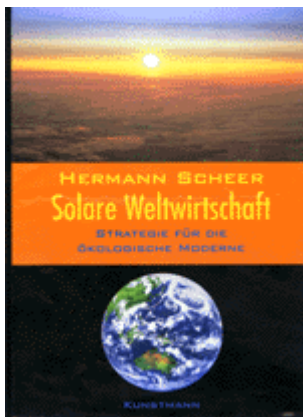
Auch wenn wir in manchen Fragen gestritten haben: Hermann Scheer war ein großartiger Gesprächspartner, ein kluger Mahner, ein kühner Visionär. Ich persönlich, die SPD-Bundestagsfraktion und die gesamte Partei werden ihn sehr vermissen.“

Dietmar Schütz, Präsident des BEE: Die Verdienste Hermann Scheers sind unschätzbar

"Über den Tod von Hermann Scheer sind wir schockiert und sehr betroffen. Hermann Scheer war einer der Pioniere der erneuerbaren Energien und einer der engagiertesten Kämpfer für den Umstieg auf eine nachhaltige Energieversorgung. Für alle, die sich ebenfalls für dieses Ziel einsetzen, ist heute ein sehr trauriger Tag. Die Verdienste Hermann Scheers um den Ausbau der erneuerbaren Energien in Deutschland und in aller Welt sind unschätzbar.

Er hat andere mit seiner Begeisterung anstecken können und hinterlässt auch als einer der Väter des Erneuerbare-Energien-Gesetzes ein politisches Lebenswerk, das eine bleibende Veränderung bedeutet. Dass heute in Deutschland und in vielen Ländern der Welt Tag für Tag mehr erneuerbare Energien eingesetzt werden, ist zu einem großen Teil Hermann Scheers Verdienst. Vor ihm verneigen wir uns heute in Dankbarkeit und tiefer Trauer."

Deutsche Umwelthilfe e.V. Bundesgeschäftsführer Rainer Baake und Jürgen Resch: Ein unersetzlicher Verlust für die Umweltbewegung und die Politik



„Für alle, die sich um die Zukunft sorgen, aber nicht an ihr verzweifeln wollen, war Hermann Scheer der Antreiber schlechthin. Er hat die Zukunftsverheißung der Sonnenenergie um Jahrzehnte früher erkannt als die meisten seiner heutigen Mitstreiter. Und er hat sie nicht eine Sekunde aus den Augen verloren.

Hermann Scheer hat seine Mission nicht vollenden können. Aber er hat das wichtigste Etappenziel erreicht: Die Energiezukunft in diesem Land hat begonnen und sie ist - bei allen Rückschlägen dieser Wochen - unumkehrbar geworden. Das wird die Bewegung, deren Teil Hermann Scheer trotz seiner unermüdlichen nationalen und weltweiten Präsenz immer geblieben ist, in den kommenden Monaten beweisen.

Hermann Scheer: Solare Weltwirtschaft (1999)

Der Tod Hermann Scheers ist nicht nur für die Umweltbewegung ein schwerer Verlust. Er ist es auch für die Politik in diesem Land. Denn streitbare Politiker, die über Jahrzehnte nie einen Zweifel daran lassen, dass ihre inneren Überzeugungen mehr Gewicht haben als die Karrierechancen, die sich ihnen bieten, sind selten. Hermann Scheer war einer von ihnen. Seiner Partei hat er es nie leicht gemacht mit ihm - und umgekehrt.

Die Sozialdemokratische Partei kann stolz darauf sein, ihn in ihren Reihen gehabt und gehalten zu haben. Wir werden an Hermann Scheers Mission weiterarbeiten, so gut wir es können.“

DESERTEC Foundation: Einer der profiliertesten und engagiertesten Kämpfer

Dr. Thiemo Gropp, Vorstand der DESERTEC Foundation: "Hermann Scheer hat frühzeitig die Notwendigkeit der Umstellung auf erneuerbare Energien erkannt und gilt zu Recht als einer der Pioniere und Wegbereiter des Solarzeitalters. Inzwischen verfolgt eine große und vielgestaltige Bewegung das Ziel einer schnellen, weltweiten Energiewende.

Es erfüllt uns mit großer Trauer, dass diese Bewegung mit Hermann Scheer einen ihrer profiliertesten und engagiertesten Kämpfer verloren hat."

Beiträge von und über Hermann Scheer auf dem SolarServer:



- [Energiewechsel: Die ultimative Herausforderung. Auszug aus dem Einleitungskapitel des neuen Buchs "Der energetische Imperativ"](#)
[Kurzrezension: "Der energetische Imperativ"](#)
- [Die Photovoltaik innovativ fortentwickeln: Konzept für eine Solare Innovationsstrategie in Deutschland](#)
- [Wider die Pyromanen: Hermann Scheers "Solare Weltwirtschaft"](#)
- [Klimawechsel: Von der fossilen zur solaren Kultur](#)

- [Hermann Scheer: Speichertechnologien für Solar- und Windstrom werden die Energiemärkte revolutionieren](#)
- [Desertec – Strom aus der Wüste: Chance oder Fehler?](#)
- [Atomausstieg kann mit erneuerbaren Energien ausgeglichen werden](#)

Mit freundlichen Grüßen
Rolf Hug (Chefredakteur)

Wir freuen uns, wenn Sie die Solarserver-Infomail weiterempfehlen.
Das Anmeldeformular zur Registrierung finden Sie unter <http://www.solarserver.de/login.html>

Impressum:

Der Solarserver ist ein Internetportal der
Heindl Server GmbH

Neue Adresse:

Kaiserstraße 137, D-72764 Reutlingen,
Germany, Tel: ++49 (0)7121 69681-30
E-Mail: info@solarserver.de;
URL: <http://www.solarserver.de>

Geschäftsführer: Rolf Hug;
Registergericht: Amtsgericht Stuttgart;
Registernummer: HRB 382398.
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Abs. 3 MDStV:

Rolf Hug, Chefredakteur (Anschrift wie oben)

Wir freuen uns, wenn Sie die Solarserver-Infomail weiterempfehlen.
Das Anmeldeformular finden Sie nach der Registrierung unter:
[solarserver.de/registrierung](http://www.solarserver.de/registrierung)

Wenn Sie keinen Newsletter mehr wünschen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff "No Info" an info@solarserver.de